Reinholz: Behörden können Vorreiter beim betrieblichen Umweltschutz sein

Reinholz: Behörden können Vorreiter beim betrieblichen Umweltschutz sein

Umwelt-Zertifikat für das Thüringer Umweltministerium
Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz hat die Landesbehörden aufgefordert, im Arbeitsalltag mehr auf den Umweltschutz zu achten. "Die Verwaltung kann enorm viel Energie und Rohstoffe sparen, Emissionen und Abfallmengen senken, wenn sie eingefahrene Abläufe auf den Prüfstand stellt. Unser Ministerium sehe ich hier als Vorbild für andere Behörden und Unternehmen im Freistaat", sagte Reinholz heute anlässlich der Einführung eines Umweltmanagement-Systems im Thüringer Umweltministerium.
Als erste oberste Landesbehörde Thüringens hat das Ministerium das Umweltmanagement-System EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) eingeführt. Reimund Lehmann, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Erfurt, überreichte heute in Erfurt dem Umweltminister die offizielle EMAS-Registrierungsurkunde. Gleichzeitig erhielt das Ministerium eine Urkunde für seine Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen.
Gut ein Jahr hat das Ministerium auf den heutigen Tag hingearbeitet. Alle Beschäftigten konnten Vorschläge machen, wie sich der Umweltschutz im Haus verbessern ließe. Ein hauseigenes Umweltteam wählte umsetzbare Vorschläge aus, erstellte Leitlinien und ein Umweltprogramm mit konkreten Zielen. Zum Schluss hat ein unabhängiger EMAS-Gutachter das Umweltmanagement geprüft und für gut befunden.
Schon während der Einführung von EMAS hat das Umweltministerium einige selbst gesetzte Ziele umgesetzt: Ein Erdgasfahrzeug übernimmt jetzt die Kurierfahrten innerhalb Erfurts. Alle Flure, Toiletten und Teeküchen des Hauses erhielten Thermostatventile mit begrenztem Einstellbereich. Ein Insektenhotel im Hof soll die biologische Vielfalt erhalten. Auch Lieferanten und Dienstleister des Ministeriums müssen sich an umweltfreundliche Spielregeln halten.
Ziel von EMAS ist es, den Umweltschutz in einer Organisation laufend zu verbessern. Schon jetzt werden im Ministerium weitere Ideen entwickelt, die später im Behördenalltag umgesetzt werden sollen. Die EMAS-Einführung und die Umsetzung erster Maßnahmen kosten mehr als 90.000 Euro. "Investitionen in den Umweltschutz gibt es nicht zum Nulltarif. Doch dieses Geld ist gut angelegt, denn es dient unserer Umwelt und verringert langfristig die Verbrauchskosten von Energie und Rohstoffen", sagte Reinholz.
Andreas Maruschke
Pressesprecher

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
Deutschland
Telefon: 0361/3799 922
Telefax: 0361/3799 939
Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de
URL: http://www.thueringen.de/tmlnu
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=569281" width="1" height="1">

Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefaßt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter.Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfogreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt,- die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,- die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.